



Newsletter 11/16

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,
einmal mehr ist das Jahr wieder viel zu schnell zu Ende gegangen und wir verabschieden uns mit diesem Rundschreiben traditionell bereits im November ins neue Jahr. Zwischen den Jahren werden auch wir eine Ruhepause vom Gefahrgut- und Gefahrstoffleben einlegen. Die Notrufnummer ist selbstverständlich auch in dieser Zeit aktiv und per Email sind wir für dringende Anfragen auch während dieser Zeit erreichbar.

Statt Weihnachtskarten und/oder Weihnachtsgeschenke zu verschicken, möchten wir auch in diesem Jahr wieder eine dringend benötigte Spende an eine Hilfsorganisation leisten. In diesem Jahr haben wir uns aus aktuellem Anlass dazu entschieden, die [UNO-Flüchtlingshilfe](#) mit dem Schwerpunkt „Flüchtlinge aus Syrien“ zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2017.
Es grüßt das GBK-Newsletterteam

Hinweis zur Nutzung:

Blaue Textstellen enthalten im Internet hinterlegte umfangreichere PDF-Dokumente zum Download oder führen direkt auf Internetseiten.

Europa und Global

10 ATP zur CLP-Verordnung verabschiedet

In der Sitzung des REACH-Committee am 26. Oktober 2016 ist die 10 ATP zur CLP-Verordnung verabschiedet worden. Zu den verabschiedeten Texten geht es [hier](#) und hier zum [Annex](#). Es beginnt die Drei-Monats-Frist zur formalen Prüfung durch Rat und Parlament, anschließend ist die Veröffentlichung im EU-Amtsblatt zu erwarten.

Compliance Checks der ECHA

Seitens der ECHA wurden weitere 93 Stoffe identifiziert, für die Compliance Checks geplant werden. Die Registranten sind eingeladen, ggf. zusätzliche relevante Informationen in ihre Dossiers bis zum 13.01.2017 aufzunehmen. Zu der Stoffliste geht es [hier](#).

Kommissionsentwurf zur Beschränkung von PFOA und ihren Salzen

Die Europäische Kommission plant die Beschränkung von Perflouroctansäure und ihren Salzen. Der REACH-Regelungsausschuss wird am 07.- 08.12.2016 über den Entwurf diskutieren und ggf. abstimmen. Zum Vorschlag der Kommission zum Eintrag im Anhang XVII der REACH-Verordnung geht es [hier](#).

Kommissionsentwurf zur Erweiterung von Anhang XIV

Weiterhin soll in der Sitzung des REACH-Regelungsausschusses am 7.- 8.12.2016 ein aktualisierter Kommissionsentwurf zur Erweiterung des REACH-Anhangs XIV behandelt und ggf. abgestimmt werden. Zur von der Kommission zur Aufnahme in das Verzeichnis zulassungspflichtiger Stoffe vorgeschlagenen Liste geht es [hier](#). In dem verlinkten Dokument finden sich die Stoffe aus vorangegangenen ECHA-Empfehlungen, die vorläufig nicht in den Anhang XIV aufgenommen werden.

ECHA veröffentlicht aktualisierte Leitlinien zur Registrierung

Auf der Seite der ECHA wurde eine aktualisierte Fassung der Leitlinien zur Registrierung veröffentlicht, in der u. a. die Vorgaben der Datenteilungsverordnung und zu Stoffidentitätsprofilen erläutert werden. Zur Leitlinie geht es [hier](#).



Newsletter 11/16

ECHA Leitfaden zum Erstellen eines Zulassungsantrags

Das ECHA Leitfaden zum „Erstellen eines Zulassungsantrags“ ist nun auch in deutscher Fassung verfügbar. Zum Leitfaden geht es [hier](#).

Aktualisierter interaktiver Leitfaden für Sicherheitsdatenblätter und Expositionsszenarien

Die ECHA hat den interaktiven Leitfaden für SDS und Expositionsszenarien überarbeitet. Der Leitfaden hilft Lieferanten und Empfängern von Sicherheitsdatenblättern, Stoff- und Nutzungsinformationen zu erstellen und zu verstehen.

Der interaktive Guide enthält:

- Beispiele für Sicherheitsdatenblätter und Expositionsszenarien;
- klare Beschreibungen, welche Informationen in jedem Abschnitt des Sicherheitsdatenblatts und Expositionsszenarios enthalten sind;
- Beratung des Lesers, was zu tun ist, um den sicheren Gebrauch und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften zu fördern;
- Tipps für Lieferanten auf Informationen, die nachgeschaltete Anwender benötigen;
- Tipps für die Empfänger von Maßnahmen, die sie aufgrund der erhaltenen Informationen ergreifen müssen;
- Angabe, wo die am häufigsten gestellten Fragen zu finden sind; und
- ergänzende Informationen und nützliche Links zu anderen relevanten Quellen.

Zum Leitfaden geht's [hier](#).

Current Consultations

Die ECHA hat folgende Konsultationen zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen zur Kommentierung veröffentlicht:

- dodecylmethacrylate (EC 205-570-6; CAS 142-90-5)

Zu den offiziellen Konsultationen der ECHA zu Vorschlägen einer harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung geht es [hier](#).

Submitted CLH proposals

Den Sachstand zu eingereichten Vorschlägen bei der ECHA für ein CLH-Dossier finden Sie [hier](#). Nachfolgende Vorschläge wurden neu eingereicht:

- Zinc pyrithione (EC 236-671-3; CAS 13463-41-7)

Current CLH intentions

Zu den Absichtserklärungen zur Erstellung eines CLH-Dossiers im „Registry of Intentions“ geht es [hier](#). Folgende neue Absichtserklärungen wurden veröffentlicht:

- Ozone (EC 233-0169-2; CAS 10028-15-6)

Withdrawn CLH intentions and submissions

Zu den zurückgezogenen CLH Absichten und Einreichungen geht es [hier](#). Zurückgezogen wurde

- esfenvalerate (ISO); (αS)-α-cyano-3-phenoxybenzyl (2S)-2-(4-chlorophenyl)-3-methylbutyrate (EC - ; CAS 66230-04-4)

EFEO/IFRA Leitlinie zur Umweltbewertung von essentiellen Ölen, natürlichen komplexen Stoffen verfügbar

Die Leitlinien zur Stoffidentität und zur Umweltbewertung von essentiellen Ölen sind nun auch in deutscher Sprache verfügbar. Zu den Leitlinien geht es [hier](#).



Newsletter 11/16

Forum für den Austausch von Informationen über die Durchsetzung (Durchsetzung Projekt Klassifizierung und Kennzeichnung von Gemischen) Internet-Vertrieb

Im Rahmen des Enforcement Projekts REACH-EN-FORCE-6 (REF-6) hat das Forum for Exchange of Information on Enforcement ein Projekt zur Überprüfung der Einstufung und Kennzeichnung gestartet. Die Vorbereitungen dazu laufen 2017, Inspektionen sind 2018 vorgesehen.

Weiterhin laufen derzeit Inspektionen beim Internethandel von Chemikalien. Die Inspektoren überprüfen, ob Verkäufer die erforderlichen Informationen beim Verkauf gefährlicher Chemikalien online zur Verfügung stellen.

Das Forum begann mit der Vorbereitung des Pilotprojekts über Stoffe in Artikeln mit der Absicht, Inspektionen im Jahr 2017 einzuleiten. Das Projekt untersucht die Pflicht zur Mitteilung von besonders besorgniserregenden Stoffen (SVHC) in Artikeln und die Anforderungen an die Übermittlung von Informationen über SVHC in der EU Lieferkette. Außerdem vereinbarte das Forum ein Pilotprojekt mit Schwerpunkt auf PIC-Verpflichtungen, bei dem die Inspektoren die Pflichten im Zusammenhang mit der Ausfuhrnotifikation überprüfen sollten. Die PIC-bezogenen Inspektionen in diesem Projekt werden voraussichtlich 2018 beginnen.

Einzelheiten zu dem Projekt finden sie [hier](#).

Neues von der ECHA

Aktualisierte Liste von "[Lead Registrants](#)" verfügbar: Die Liste deckt jetzt ca. 8.000 Stoffe ab: https://echa.europa.eu/documents/10162/5039569/registration_statistics_lr_js_en.pdf/cf1c8cd9-890d-4277-bc1e-740bd6eab2bb

[UseMaps](#): Aktuelle Versionen von A.I.S.E, Feica und CosmeticEurope sind jetzt in der UseMaps Library der ECHA verfügbar. Die ECHA-Mitteilung zu UseMaps finden sie [hier](#).

Chesar Version 3.1 verfügbar: Mit dieser Chesar-Version können „UseMap“-Dateien generiert und Expositionsszenarien im ESCOM-XML-Format zur Kommunikation in den Lieferketten erstellt werden. Zur ECHA-Mitteilung zu Chesar geht es [hier](#).

Gefahrstoffe

Stand des Harmonisierungsprozesses für Produktmeldungen nach Artikel 45 CLP auf europäischer Ebene

Am 15.11.2016 fand in Berlin die 7. BfR-Nutzerkonferenz Produktmeldungen statt. Auf der Veranstaltung wurde unter anderem über die neusten Entwicklungen im europäischen Harmonisierungsprozess berichtet.

Der REACH-Regelungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.09.2016 den Anhang VIII zur CLP-Verordnung zur harmonisierten Meldung von Produktinformationen an Giftinformationszentren verabschiedet.

Die Umsetzung und Aufnahme als neuer Anhang in die CLP-VO wurde nun für Januar 2017 angekündigt. Für eine zukünftige harmonisierte Meldung wurde die Festlegung eines XML-Formats zur Übermittlung von Informationen durch die Importeure und nachgeschalteten Anwender an die benannten Stellen der EU Mitgliedsländer verabschiedet.

Es sind allerdings lange Übergangsfristen bis zur Einführung der harmonisierten Meldung vorgesehen (2020 für Verbraucherprodukte, 2021 für gewerbliche Produkte und später dann industrielle Produkte). Für industrielle Produkte soll es auch Meldeerleichterungen geben, insofern die Firma eine Notrufnummer im SDB mit weiterführenden Informationen zum Produkt bereit hält (Rapid Access), reicht die Übermittlung des SDB aus. Mit der GBK EMTEL können wir Ihnen bereits heute solch eine Nummer anbieten.



Newsletter 11/16

Nach derzeit geltendem Recht und für die Übergangszeiten sind nationale Produktmeldungen in den einzelnen EU-Staaten erforderlich. Die Produktmeldungen sind bei den jeweiligen Meldestellen der EU-Staaten einzureichen wobei sich die Meldeverfahren und die Anforderungen an das Format und die Inhalte der Meldung in den verschiedenen EU-Staaten stark unterscheiden. Bereits getätigte nationale Produktmeldungen sollen ihre Gültigkeit bis mind. 2025 behalten. Wenn Sie Hilfe bei der Registrierung Ihrer Produkte benötigen, dann können Sie sich gerne an Herrn Jost wenden (thomas.jost@gbk-ingelheim.de), er hat umfangreich recherchiert und die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Länder zusammengefasst. Wenn wir für Sie registrieren sollen, dann wird das selbstverständlich gerne erledigt.

„Lead Component Identification“ (LCID)-Methode des VCI und Cefic – Sichere Verwendung von Gemischen unter REACH

Nach der REACH-Verordnung werden sichere Verwendungsbedingungen eines Stoffes über Expositionsszenarien (ES) durch die Lieferkette kommuniziert. Bei der Herstellung von Gemischen stehen die Formulierer vor der Herausforderung, aus den ES der Komponenten Informationen zur sicheren Verwendung ihrer Gemische abzuleiten. Zur leichteren Bewältigung dieser Aufgabe wurde die Lead Component Identification (LCID)-Methode entwickelt. Die Basis für dieses Verfahren ist folgende Annahme: Wenn alle von der/den gefährlichsten Komponente/n ausgehenden Risiken (für die menschliche Gesundheit und die Umwelt) beherrscht werden, werden sehr wahrscheinlich auch die von den anderen Stoffen im Gemisch ausgehenden Risiken beherrscht. So können die für das Gemisch relevanten ES und somit Verwendungsbedingungen (z.B. zur Erstellung eines SDB) ermittelt werden.

Weitere Informationen unter: [LCID-Methode - Link](#) (detaillierte Beschreibung der Methode inkl. Workflow und Testbeispielen sowie Calculation Excel-Sheet)

Notrufnummer China

Das Thema Notrufnummer in China bleibt nach dem verheerenden Unglück in Tianjin weiterhin hoch aktuell.

In den letzten Wochen häufen sich die Meldungen über Kontrollen der chinesischen Behörden und Probleme für die Firmen bei der Einfuhr ihrer Produkte, wenn keine entsprechende registrierte, innerchinesische Notrufnummer in den Dokumenten zu finden ist. Ebenso wichtig ist es, die Dokumente (SDB und Etikett) in chinesischer Sprache vorzuhalten.

GBK ist ein bei der chinesischen Behörde NRCC registriertes und autorisiertes Unternehmen für den Vertrieb der innerchinesischen Notrufnummer, auch bei der Erstellung von chinesischen Sicherheitsdatenblättern und Produktetiketten können wir Ihnen behilflich sein.

Bei Bedarf können Sie über uns die Notrufnummer und die chinakonformen SDS nebst Etiketten für den chinesischen Markt erwerben. Die Annehmlichkeiten eines deutschen Ansprechpartners bleiben Ihnen erhalten.

Unser Mitarbeiter Thomas Jost (thomas.jost(at)gbk-ingelheim.de) steht Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

ECHA empfiehlt die Aufnahme weiterer 9 Stoffe in den Anhang XIV der REACH-VO

Die ECHA hat der EU-Kommission die Aufnahme folgender 9 Stoffe in den Anhang XIV der REACH-Verordnung (Verzeichnis zulassungspflichtiger Stoffe) empfohlen. Die EU-Kommission muss nun entscheiden, wann und wie sie die Empfehlung der ECHA aufgreift.

Zur ECHA-Empfehlung geht's [hier](#). Detailinformationen zu den betroffenen Stoffen finden sie [hier](#).



Newsletter 11/16

ECHA recommends the following 9 substances for inclusion in Annex XIV:

Recommendation		
#	Substance name	EC
1	1,2-Benzenedicarboxylic acid, dihexyl ester, branched and linear	271-093-5
2	Dihexyl phthalate	201-559-5
3	Trixylyl phosphate	246-677-8
4	Sodium perborate; perboric acid, sodium salt	239-172-9 234-390-0
5	Sodium peroxometaborate	231-556-4
6	Orange lead (lead tetroxide)	215-235-6
7	Lead monoxide (lead oxide)	215-267-0
8	Pentalead tetraoxide sulphate	235-067-7
9	Tetralead trioxide sulphate	235-380-9

Deutschland

RMOA-Konsultation zu polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen

Die BAuA hat eine Konsultation zur Sammlung von Informationen für eine RMO-Analyse für polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe gestartet. Dies betrifft die folgenden Stoffe, die laut BAuA u.a. als Bestandteil von Weichmachern in Gummi- und Kunststoffprodukten auftreten können:

- Fluoranthene; CAS-Nummer 206-44-0,
- Pyrene; CAS-Nummer 129-00-0,
- Benz(a)anthracene; CAS-Nummer 56-55-3,
- Chrysene; CAS-Nummer 218-01-9,
- Benzo(k)fluoranthene; CAS-Nummer 207-08-9,
- Benzo(ghi)perylene; CAS-Nummer 191-24-2,
- Phenanthren; CAS-Nummer 85-01-8.

Die Konsultation begründet die BAuA wie folgt:

„Die polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe (PAK) Fluoranthene, Pyrene, Benz[a]anthracene, Chrysene, Benzo[k]fluoranthene, Benzo[ghi]perylene und Phenanthren wurden im Rahmen der SVHC-Identifizierung von CoalTar Pitch, High Temperature (EG-Nummer: 266-028-2) als Bestandteile mit sehr persistenten und sehr bioakkumulierenden Eigenschaften bereits geprüft und durch den Ausschuss der Mitgliedstaaten bestätigt. Stoffe/Gemische, die diese PAK enthalten, werden in hohen Produktionsvolumen hergestellt und vielseitig verwendet. Daher scheinen weitere Maßnahmen, die die Umweltemission reduzieren, angemessen. Dieser Fragebogen soll helfen, die wichtigsten Verwendungen in Bezug auf die Umwelt zu identifizieren und die geeignetste Maßnahme festzulegen.“

Weiterführende Informationen finden sie [hier](#).

Gefahrgut

ADR 2017 im BGBI verkündet

Die fünfundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Anlagen A und B zum ADR-Übereinkommen (25. ADR-Änderungsverordnung 25. ADRÄndV) wurde im BGBI. II Nr. 30 vom 10.11.2016, Seite 1203 verkündet. Details finden sich in einem Anlageband zu dieser Ausgabe. Zum ADR 2017 geht's [hier](#).



Newsletter 11/16

RID 2017 im BGBl verkündet

Die Zwanzigste Verordnung zur Änderung der Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) (20. RID-Änderungsverordnung – 20. RIDÄndV) wurde im BGBl. II Nr. 32 vom 24.11.2016, Seite 1258 verkündet. Details finden sich in einem Anlegeband zu dieser Ausgabe. Zum RID 2017 geht's [hier](#).

Last Minute Berichtigung des ADN 2015

Im Bundesgesetzblatt Teil II findet sich die Bekanntmachung von Berichtigungen der Anlage zum Europäischen Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) BGBl. II Nr. 30 vom 10.11.2016, Seite 1219. Zu den Berichtigungen geht es [hier](#).

Arbeitsschutz

Artikelverordnung zur Änderung von Arbeitsschutzverordnungen im BGBl erschienen

Am 18.11.2016 wurde im Bundesgesetzblatt die Artikelverordnung zur Änderung von Arbeitsschutzverordnungen – betreffend Arbeitsschutzverordnung zu elektromagnetischen Feldern, Lärm- und Vibrations- Arbeitsschutzverordnung, Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung veröffentlicht. Zum Gesetzestext geht es [hier](#). Die Verordnung umfasst folgende Inhalte und ist mit sofortiger Wirkung in Kraft getreten:

- Artikel 1: Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdungen durch elektromagnetische Felder (Arbeitsschutzverordnung zu elektromagnetischen Feldern, EMFV). Es handelt sich um eine Umsetzung der EU-Richtlinie 2013/35/EU über Mindestvorschriften zum Schutz von Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch physikalische Einwirkungen.
- Artikel 2: Änderung der Lärm- und Vibrations- Arbeitsschutzverordnung (LärmVibrationsArbSchV)
- Artikel 3: Änderung der Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung (OStrV)

Geänderte TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte" im GMBI. veröffentlicht

die geänderte und ergänzte Technische Regel TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“ wurde im Gemeinsamen Ministerialblatt GMBI 2016 S. 886-889 [Nr. 45] vom 04.11.2016 veröffentlicht. Direkter Zugang [hier](#).

Neue und aktualisierte Informationen und Publikationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Hier die Übersicht über neue und aktualisierte Publikationen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

- **Online – Nutzerbefragung zur Evaluation des Nano-Portals**
Das Arbeitsschutz-Portal "Sicheres Arbeiten mit Nanomaterialien" der DGUV bietet aktuelle Informationen zur Arbeitssicherheit und interaktive E-Learning Tools, die "Nanoramen".
[Zu den aktuellen Meldungen im Nano-Portal](#)
- **IFA-Arbeitsmappe: neue Lieferung**
Die Probenahme von Stäuben, Gasen und Dämpfen mit Luftsammelpumpen sowie Verfahrensbeschreibungen zur Messung von Naphthalin, Phenol, o-, m-, p-Kresol und Vinylacetat sind einige Themen der neuen Lieferung zur IFA-Arbeitsmappe "Messung von Gefahrstoffen".
[Zur IFA-Arbeitsmappe](#)
- **Neue und aktualisierte Medien**



Newsletter 11/16

1. DGUV Regel 113-005 "Behälter, Silos und enge Räume; Teil 2: Umgang mit transportablen Silos"
[Zum Download](#)
2. DGUV Information 203-082 "Herstellung von Batterien - Handlungshilfe für Tätigkeiten mit Krebs erzeugenden Metallen und ihren Verbindungen" (neu)
[Zum Download](#)
3. DGUV Information 203-085 "Arbeiten unter der Sonne" (neu)
[Zum Download](#)
4. DGUV Information 211-041 "Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung" (neu)
[Zum Download](#)
5. DGUV Information 205-014 "Auswahl von persönlicher Schutzausrüstung für Einsätze bei der Feuerwehr – Basierend auf einer Gefährdungsbeurteilung"
[Zum Download](#)
6. DGUV Information 212-139 "Notrufmöglichkeiten für allein arbeitende Personen"
[Zum Download](#)
7. DGUV Information 213-554 "Verfahren zur Bestimmung von Cadmium"
[Zum Download](#)

Schulungen: Neue Seminartermine für 2017

21.2.2017 und 15.09.2017	TRGS 509/510	Prof. Dr. Herbert Bender	Ingelheim	450 €
25.4.2017 und 24.10.2017	Ermittlung und Bewertung toxikologischer u. ökologischer Daten für das SDB und den Stoffsicherheitsbericht	Dr. Joachim Haselbach	Ingelheim	550 €
30.3.2017 und 7.9.2017	Umsetzung des GHS in USA und Kanada	Dr. Markus Dede	Ingelheim	550 €
16.5.-18.5.2017 und 19.- 21.9.2017	Fachkunde zur Erstellung von SDB nach § 5 der Gefahrstoffverordnung (Grundseminar)	Dr. Achim Schneider, Prof. Dr. Herbert Bender, Dr. Joachim Brand	Ingelheim	1.550 €
26.4.2017 und 15.11.2017	Produktmeldungen in der EU/Art. 45 CLP	Thomas Jost	Ingelheim	550 €
1.3.2017 und 25.10.2017	Praxisworkshop Expositionsszenarien	Prof. Dr. Herbert Bender	Ingelheim	490 €
2.3.2017	Neuerungen Gefahrstoff/Gefahrgut Update 2017	Prof. Dr. Herbert Bender	Ingelheim	550 €
8.3.2017 und 10.10.2017	Gefahrgutvorschriften USA und Kanada	Roland Neureiter	Ingelheim	680 €
4.5.2017 und 16.10.2017	GHS Australien	Dr. Markus Dede, RA Ulrich Mann	Ingelheim	750 €



Newsletter 11/16

18.4.2017 und 19.9.2017	Overview of the requirements for exporting chemical products to China (Das Seminar wird in englischer Sprache durchgeführt!)	Chenfeng Shen	Ingelheim	680 €
------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------	-----------	-------

Weitere Seminare und ausführliche Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie in unserem aktuellen Seminarkatalog:

<http://www.gbk-ingelheim.de/flip/seminar/index.html>

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

Das machen wir mit Links

Regelungen für Persönliche Schutzausrüstungen – Artikel 1 Gegenstand

Diese Verordnung enthält Anforderungen an die Entwurf und Herstellung von persönlichen Schutzausrüstungen (PSA), die auf dem Markt bereitgestellt werden sollen, um den Schutz der Gesundheit und der Sicherheit der Nutzer zu gewährleisten, sowie Regelungen für den freien Verkehr von PSA in der Union aufzustellen

<http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32016R0425>

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Bitte einfach auf den folgenden Link klicken: [Newsletter abbestellen](#) und Ihre Mail-Adresse wird aus unserem Verteiler entfernt.



Impressum:

GBK GmbH Global Regulatory Compliance, Königsberger Str. 29, 55218 Ingelheim, Germany
Tel.: 0 6132 / 98 290 – 0, Fax: 0 6132 / 84 68 5, Mail: gbk@gbk-ingelheim.de
HRB 22073 Geschäftsführer: Björn Noll

Für die Richtigkeit der externen Links übernehmen wir keine Gewähr.